



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**

www.babenhausen-evangelisch.de



Gottesdienst im Freien

Gemeindebrief

Mai, Juni, Juli 2013

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
Pfarramt Ost und
Harreshausen

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: Dr.Frank.Fuchs@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West
Vertretung:
Pfarrer Joachim Kühnle

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Elternzeit
Tel.: 06162 - 18 64

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.30-14.00, Mittw. 7.30-15.00 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66

Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ eingezahlt werden.

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger,

I. Gebhardt, S. Reidel. Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt., ist am

10. 07. 2013. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. © Evang.

Kirche Babenhausen, alle Rechte an Texten und

Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum liegen beim Herausgeber

Impressum

Liebe Leserinnen und liebe



Worte zum Eingang



Liebe Leserinnen und Leser

Im Mai stehen uns zwei besondere christliche Festtage bevor: Himmelfahrt und Pfingsten. An Himmelfahrt denken wir daran, dass Jesus nach der Auferstehung nicht auf der Erde blieb, sondern zu Gott zurückkehrte. Himmelfahrt ist wie eine Tür, die sich für immer schließt. Jesus wird von Gott in sein Reich aufgenommen. Mit der Aufnahme in den Himmel war Jesus für seine Jünger von der Erde verschwunden. Seit einigen Jahren feiern wir an der Papiermühle in Harreshausen unter freiem Himmel den Gottesdienst. Der Himmel wird so zum Zeichen dafür, dass wir als Christinnen und Christen Gottes Himmel erwarten.

Doch bei der verschlossenen Tür bleibt es nicht. An Pfingsten feiern wir, dass der heilige Geist auf die Jünger herabkam. Er kommt anstelle von Jesus als ein Tröster, wie es im Johannesevangelium heißt (Joh 14,16f.). Pfingsten ist so wie eine

Tür, die sich öffnet. Der heilige Geist kommt als eine Kraftquelle auf die Jünger herab. Nach der Trauer durch Jesu endgültigem Weggang ist die Tür nun offen und der Weg frei. Nachdem der Geist wie Sturm und Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen war (Apg. 2,2f.), lobten sie Gottes Taten in vielen Sprachen. Die geöffnete Tür führt dahin, Jesus nachzufolgen und Gott für alles Gute im Leben dankbar zu sein.

Himmelfahrt und Pfingsten liegen nur 10 Tage voneinander entfernt. Die eine Tür schließt sich und eine andere öffnet sich. An Pfingsten begehen wir, dass Gottes Geist zu uns kommt und Jesus vertritt. Wie damals bei den Jüngern tröstet er in allem Schweren, was es im Leben auch gibt, und führt schließlich dahin, dass wir Gott für seine Taten loben können.

Eine schönen Himmelfahrtstag und ein frohes Pfingstfest

Ihr

Frank Fuchs

Pfarrer



Es tut sich was im Gemeindehaus

Neue Küche, Tische und Stühle

Vor Ostern wurde das Erasmus-Alberus-Haus mit neuen Tischen und Stühlen bestückt. Die alten waren jahrzehntelang in Gebrauch und entsprechend abgenutzt. Bevor die neuen Tische und Stühle kamen, wurden auch die Wände neu gestrichen. Seit einigen Jahren wurde im alljährlichen Spendenbrief, der vor Weihnachten verteilt wird, für das neue Mobiliar des Gemeindehauses gesammelt. Vielen Dank allen Spendern, die diese Anschaffung möglich gemacht haben!

Nach Ostern wurde die alte Küche entfernt, die über vier Jahrzehnte ihren Dienst getan hat. Die Frauenhilfe spendete eine moderne Kücheneinrichtung. Vielen Dank der Frauenhilfe, die die Gemeinde so großzügig unterstützt!



Spendenbrief

Der Spendenbrief Ende des Jahres 2012 stieß wieder auf große Resonanz. Insgesamt wurden € 6.520 gespendet. Davon wurden für das neue Mobiliar im Gemeindehaus € 2.310 gegeben, für die Jugendkirchenmusik € 2.550 und ohne Angabe für allgemeine Gemeindezwecke € 1.660 €.

Vielen Dank allen Spendern!



Kirche in der Sommerzeit wieder geöffnet

Do. 15-17 Uhr

Sa. 15-17 Uhr

So. 15-17 Uhr

Danke allen Tempelwächtern für Ihren Einsatz!



C horausflug an die Bergstraße mit Singen im Gottesdienst

Am Sonntag, dem 3. März 2013 machte sich ein vollbesetzter Bus mit Chormitgliedern und Gästen des evangelischen Kirchenchors auf den Weg an die Bergstraße.

Seit längerer Zeit hat der Chor wieder einen Ausflug gemacht; das erste Ziel war eigentlich, im Gottesdienst vom ehemaligen Babenhäuser Pfarrer Greifenstein in Schwanheim zu singen. Da Pfarrer Greifenstein aber den Gottesdienst in der Klosterkirche in Lorsch hielt, sangen wir zur Freude der Anwesenden dort.

Ein kleiner geschichtlicher Vortrag über die berühmte Torhalle und ihre Umgebung in Lorsch schloss sich an.

Pfarrer Greifenstein und seine Frau fuhren dann mit uns im Bus durch die verschiedenen kleinen Gemeinden, die er betreut, in die Hauptgemeinde Schwanheim, wo er in einer schönen hellen Kirche seinen Dienst versieht. Pfarrer Greifenstein hat sich in den neuen Gemeinden gut eingelebt und ist dort sehr beliebt.

Gegen 13.00 Uhr waren wir in Bensheim, im mit viel Liebe und alten Gegenständen geschmackvoll eingerichteten „Walderdorffer Hof“, dem ältesten Fachwerkhaus in Hessen, zum Essen angemeldet. Es hat allen geschmeckt und wir waren gestärkt für einen Rundgang von ca. 1,5 Stunden durch die Altstadt von Bensheim mit seinen interessanten hübschen Fachwerkhäusern.

Die „Fraa von Bensem“ ist eigentlich nur eine Legende, aber jeder kennt sie.

Das Wetter war schön, aber es blies ein kalter Wind und so war jede(r) froh, dass er und sie irgendwo noch ein Plätzchen in einem Cafe fand und sich aufwärmen konnte.

Um 17.00 Uhr fuhr der Chor wieder nach Hause und ein erlebnisreicher Tag mit vielen schönen Eindrücken ging zu Ende.



Kirchenchor

Der Ausflug war der erste Höhepunkt der Feierlichkeiten für das 100 jährige Bestehen des evangelischen Kirchenchores Babenhausen.

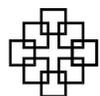
Sigrid Schneider



20 Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde

Kurt Marschall, 72 Jahre

Nachdem er bereits kirchlich 1977 von Pfarrer Walter in Babenhausen getraut wurde, zog er mit Frau und Sohn 1985 von Wixhausen hierher. Seit dem 01.03.1993 ist er bei der Kirchengemeinde als Hausmeister angestellt. Die Arbeit macht ihm nach wie vor viel Freude. Beschäftigt ist er vor allem für die anfallenden Arbeiten im Erasmus-Alberus-Haus. In den 20 Jahren gab es sehr arbeitsintensive Zeiten, z.B. 1996, als das Gemeindehaus energetisch saniert wurde. Auch in den Jahren, als die Stadtkirche renoviert wurde, standen viele Arbeiten an. Vieles fand in dieser Zeit im Gemeindehaus statt. Oftmals arbeitet er für Handwerker vor, z.B. im Moment bei der Küche, die erneuert wird. Rückblickend sagt er, dass es in den Zeiten, als die Kirchengemeinde noch regelmäßig Zivis hatte, einfacher war, weil es mehr Unterstützung gab. Arbeiten im Kindergarten macht er nebenbei mit, obwohl er dafür gar nicht angestellt ist.



Danke

Deshalb reichen auch die 10 Stunden im Monat, die er vergütet bekommt, bei weitem nicht aus. Ein großer Anteil wird von ihm freiwillig verrichtet. Er schätzt die vielen Kontakte, etwa wenn er im Kindergarten hilft und einen Kaffee angeboten bekommt. Immer denkt er mit, wenn Arbeiten anstehen, sei es beim Baumschnitt im Hof oder bei den Inspektionen am gemeindeeigenen Bus, bei Gemeindefesten und großen Konzerten. Auf diese Weise ist er fast unersetzlich. Zum Glück möchte Kurt Marschall noch einige Jahre dranhängen, vielleicht bis zum Alter von 75 Jahren, wenn es gesundheitlich geht.

Wir sagen von Herzen Dank.

Lilli Maier, 52 Jahre alt



Am 15.03.1993 begann sie ihre Arbeit als Raumpflegerin im Erasmus-Alberus-Haus. Inzwischen arbeitet sie auch 4 Stunden pro Woche im Kindergarten. Früher hatte sie sich mit Frau Schnetz ebenfalls um die Kirche gekümmert. Immer noch macht sie die Arbeit mit Liebe und Freude. Sie schätzt die nette Atmosphäre, vor allem auch mit Ursula Stähle im Gemeindebüro und Pfarrer Frank Fuchs. Sie sieht einfach die Arbeit und macht es. Deshalb müssen kaum Absprachen getroffen werden. Sie wirkt im Hintergrund und ist auf diese Weise eine ganz wert-

volle Mitarbeiterin. Lilli Maier kam 1992 aus Kasachstan nach Deutschland. Sie hat drei Kinder und freut sich darauf, bald Oma zu werden. Gerne möchte sie noch bis zum Ruhestand weiterarbeiten.

Wir sagen von Herzen Dank.

Lilli Maier und Kurt Marschall wird im Gottesdienst am 26. 05. für ihren Dienst gedankt und ein Präsent überreicht.



F rühstück der evang. Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen



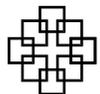
Am 27. Februar fand wieder ein Frauenfrühstück statt.

Die Tische waren wunderschön dekoriert und auch das Frühstücksbüfett ließ keine Wünsche offen.

Frau Karin Jablonski, Dipl. Religion- und Gemeindepädagogin vom Dekanat Vorderer Odenwald war wieder bei uns zu Gast. Nachdem alle Frauen gefrühstückt hatten, referierte sie über das Thema „Schwiegermütter und Töchter nach dem Buch Ruth“. Das Thema war sehr interessant und viele Frauen beteiligten sich an der Diskussion.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die gegen 11.30 Uhr beendet war.

Wir bedanken uns bei Frau Jablonski für ihren interessanten Vortrag und freuen uns schon auf das Thema, das sie demnächst mitbringt.



Frauen—Weltgebetstag

Ein stimmungsvoller Gottesdienst mit vielen musikalisch eingängigen Liedern wurde am 01.03.13 in unserer Stadtkirche gefeiert.

Das Weltgebetstags- Team, das aus katholischen und evangelischen Damen besteht und sich gern noch verstärken würde, schaffte es auch in diesem Jahr, das Land Frankreich umfassend in Wort, Bild und Dekoration darzustellen.

Den musikalischen Teil begleitete souverän Herr Werner am Keyboard. Vielen Dank- allen die dies vorbereitet und gestaltet haben.

Vielen Dank auch der evang. Frauenhilfe für das vorausgegangene Kaffeetrinken und das liebevolle Tische decken.

Auch dem Team des Weltlädchens, das jedes Jahr einen Abend kocht - entsprechend dem jeweiligen, vorgestellten Land - vielen Dank.

I. Gebhardt



Passionskonzert mit Katja Boost-Munzel

Konzert von hoher Qualität

Das Ensemble Vocale Mainz gastierte am 15. März in der Stadtkirche. Zustande kam das Konzert durch die Initiative von Reinhard Munzel, der in diesem Chor mitwirkt. Und seine Frau Katja Boost-Munzel trat als Solistin auf.

Bereits nach wenigen Takten konnten die Zuhörer feststellen, dass der Kammerchor aus Mainz ein sehr homogenes und ausdrucksstarkes Ensemble ist. Die Vorträge a capella ließen klar erkennen, dass jede Sängerin und jeder Sänger stimmstark als Teil des Ganzen agiert. Nicht nur vierstimmige Sätze, sondern auch sechsstimmige Arrangements wurden überzeugend intoniert. Bei Werken mit Orgel, sowie mit zwei Streichern begleitet, bildeten alle Beteiligten eine optimale musikalische Einheit. Dies ist neben dem Können eines jeden Einzelnen mit Sicherheit der souveränen Leitung von Wolfgang Sieber zu verdanken. Die Ausgewogenheit im Zusammenspiel von Instrumentalisten, Solisten und Chor hat er vortrefflich gemeistert.

Katja Boost-Munzel (Alt) hat anspruchsvolle Solopartien vorgetragen und bewies Sicherheit und Präzision sowohl im Duett mit Felix Sokoli (Tenor) als auch in einer Passionsmusik von J.S. Bach, die von Orgel und Violine begleitet wurde.

Das Programm war auf die Passionszeit ausgerichtet und so waren unter anderem Stücke von Bach, Reger und Demantius zu hören. Titel aus der Matthäuspassion oder auch „O Haupt voll Blut und Wunden“ waren für die Zuhörer eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Zeit vor Ostern.

Und so war es ein Konzerterlebnis, das als rundum zufriedenstellend bezeichnet werden kann.



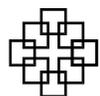
Rückblicke



Rückblicke



Am Palmsonntag, den 24. März 2013, fand in der Stadtkirche ein Familiengottesdienst mit den Kindern aus dem Kindergarten statt. Sie spielten Jesu Einzug in Jerusalem nach. Wie auf dem Foto zu sehen, zog Jesus auf einem jungen Esel in Jerusalem ein. Die Kinder sangen das Lied „Jesus zog in Jerusalem ein“.

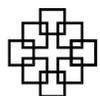


Tauferinnerung am 23. Juni, 10.00 Uhr

5 Jahre nach der Taufe werden die Kinder zur Tauferinnerung eingeladen. Sie erhalten als Geschenk eine Kinderbibel.



Goldene Konfirmation



Goldene Konfirmation

Konfirmation 03. Juni 1963

Beck Robert
Bleibtreu Günther
Böhm Klaus
Daum Heinz
Ecke Helmut
Eckert Heinz Dieter
Fertig Norbert
Grimm Horst
Hamdorf Ernst
Joseph Friedrich
Klinger Ernst Jakob
Krastel Wolfgang
Kreher Norbert
Lenfter Peter
Mahr Günther
Mahr Reiner
Mehring Dieter
Sahm Wolfgang
Schliep Jürgen
Steiner Thomas
Trambowsky Walter
Wendt Norbert Karl

Appel Edith
Arich Brigitte
Becker Dagmar
Hartmann Hella
Huber Jutta
Knoch Regina
Korporal Hannelore
Krapp Marianne
Richter Irmgard
Riefling Irmgard
Rudolf Karin
Schroth Gisela
Schwingen Ursula
Vor-Lankamp Katharina
Wenzel Ursula

Willand Brigitte †
Willand Hannelore †

Blachnik Manfred †
Hardt Karl Werner †
Rademer Klaus †
Schulz Harald †
Walter Georg Gerhard †



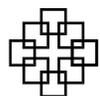
Konfirmanden Chor



Die Konfirmanden der Gruppe Ost und Harreshausen stellten sich am Sonntag, den 10. März., im Gottesdienst in der Stadtkirche der Gemeinde vor. Thema war die Zeit vor 100 Jahren in Babenhausen, als der 1. Weltkrieg unmittelbar bevorstand. Zeitzeugnisse und ein Film wurden in dem Gottesdienst präsentiert.

Am darauf folgenden Sonntag, den 17. März., stellte sich die Konfirmandengruppe West mit dem Thema Freundschaft vor. Dabei wurde auch ein kurzes Theaterstück aufgeführt. Viele Facetten von Freundschaft wurden durch ein Plakat, durch selbstgeschriebene Texte und Gebete dargestellt.

In beiden Gottesdiensten spielte die Jugendband unter der Leitung von Ralph Scheiner.



Konfirmanden

Konfirmanden Vorstellung



Jugendband



Konfirmanden

Liebe Konfirmanden, am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde...

*Ein Jahr!
Kinder, das hört sich
ja nach
lebenslänglich an.*



Einladung zur Konfirmandenzeit

Informationsabend mit Anmeldung: Di. 28. Mai 19.00 Uhr

Alle Jugendlichen, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, sind zur Konfirmandenzeit eingeladen. Am Dienstag, den 28. Mai., findet um 19. Uhr im Erasmus-Alberus-Haus ein Informationsabend zur Konfirmandenzeit statt.

Diese Zeit setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen:

— Gruppenstunde

Bei der wöchentlichen Gruppenstunde sehen wir auch Filme oder besichtigen etwas. Wir setzen uns mit Lebens- und Glaubensfragen auseinander.

— Konfirmandenfreizeit

Wir fahren vom 17. bis 19. Juni ins Jugendkloster Höchst im Odenwald. Diese Zeit ist mit der Offenen Schule abgesprochen.

— Projekte

Die Teilnahme richtet sich danach, ob jemand Interesse und Zeit hat. Bei den Projekten lernen wir die Gemeindegarbeit, z.B. bei der Kinderbibelwoche, oder Initiativen wie den LebensMittelPunkt in Babenhausen besser kennen.

— Besuch von Gottesdiensten

Begrüßt werden die neuen Konfirmanden beim Jugendgottesdienst am Sonntag, den 9. Juni um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Weil sich alles über ein Jahr verteilt, hält sich der zeitliche Aufwand sehr in Grenzen und ist gut zu bewältigen. Die Konfirmandenzeit soll viel mehr ein Ausgleich zur Schule als zusätzliche Belastung sein. Für die Jugendlichen ist diese Zeit wertvoll und macht meistens Spaß. Wer mitmacht, wird es erleben.



Kinderbibelwoche / Ferienspiele in der 1. Woche der Sommerferien

Elia — mein Gott ist echt stark

Wer?

Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren

Wo?

Jeden Morgen in der Stadtkirche um 9 Uhr

Zur Andacht zu Beginn sind auch die Eltern eingeladen.

Wann?

Montag, 8. Juli, bis Freitag, 12. Juli, jeweils von 9-12 Uhr

Es wird gebastelt, gespielt und gesungen. Die Gruppen werden nach dem Alter eingeteilt. Morgens wird ein Frühstück angeboten. Das Team der Kinderbibelwoche freut sich auf die Teilnahme von vielen Kindern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten!



Lernt Gutes tun, trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten (Jesaja 1,17)

Vor ca. zwei Wochen war ich bei einer Schneiderin, um eine Hose reparieren zu lassen. Ich klingelte bei ihr zu Hause relativ zeitig am Morgen, ihre Schwiegertochter öffnete, die Schneiderin selbst war noch im Bad. Wir beiden Jüngeren kennen uns schon seit einigen Jahren und so unterhielten wir uns über alltägliche Dinge, Kinder, Job usw. Die Dame kam hinzu, besah sich die Flickarbeit und beteiligte sich am Gespräch. Auch sie erzählte über scheinbare Belanglosigkeiten, die sowohl die Schwiegertochter als auch mich aufhorchen ließen – sehr zur Verwunderung der Älteren.

Sie erzählte von einem Herrn, welcher ein paar Tage zuvor bei ihr klingelte und ihr von einigen losen Dachziegeln an ihrem Haus berichtete, die ihm als Dachdecker natürlich sofort aufgefallen wären. Sie lud den Mann ein einzutreten – draußen war es ja schließlich ziemlich kalt und außerdem wegen des vorbeifahrenden Verkehrs viel zu laut, um ein anständiges Gespräch zu führen. Der Herr erklärte sich natürlich sofort bereit, das Dach zum Vorzugspreis von 60 € zu reparieren. Er baue gerade das Geschäft seines Vaters wieder neu auf und sei deshalb in der Wohngegend unterwegs, um Werbung zu machen.

Die Schwiegertochter und ich – wir sahen uns an. Sofort begannen wir unsere Bedenken zu formulieren. Dies sei gewiss ein Betrüger gewesen – man höre schließlich immer wieder von organisierten Banden, die sich gerade ältere Menschen als Opfer aussuchen. Kurze Zeit später fuhr ich wieder nach Hause - mir ging das Gespräch nicht mehr aus dem Kopf!

**Lernt Gutes tun, trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten.
(Jes. 1,17)**



Waren nicht Maria und Josef auch unterwegs und baten um Hilfe? Wurden nicht auch sie teilweise brüsk und mit verletzenden Verdachtsmomenten abgewiesen? Ging es ein paar Jahre später nicht Jesus und seinen Anhängern genauso, oder Paulus oder viel früher schon Jeremia oder Josef? Waren nicht sie immer auch im Auftrag Gottes unterwegs? Hatten nicht immer auch diese Menschen mit dem Argwohn und den Verdächtigungen der Menschen zu kämpfen?

Und wie sieht das heute aus? Kann und darf man wirklich niemanden mehr trauen? Oder haben wir nur unser gesundes Gefühl für Menschlichkeit verloren und sind so blind für die Bedürfnisse anderer geworden?

Denkt an die Gefangenen, weil auch ihr Gefangene seid; denkt an die Misshandelten, weil auch ihr Verletzte seid. (Hebr. 13,3)

Was, wenn wir selbst in solch eine Situation der Hilfsbedürftigkeit geraten? Was, wenn uns dann auch niemand mehr hilft – mehr noch, wenn wir allein durch diese Situation zu Kriminellen gemacht werden, nur so aus Verdacht?

Wenn wir von vergangenen Urlauben erzählen, ist es nicht gerade die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft, die Gastfreundschaft der oft einfachen Landbevölkerung, die uns ins Schwärmen geraten lassen?

Warum sind wir so taub und so blind geworden für viele zwischenmenschliche Belange? Sind wir nicht auch schon längst Gefangene unserer eigenen Zweifel, unserer Angst? Misshandeln wir uns nicht selbst, wenn wir uns unserem Gegenüber verschließen?

Haben wir wirklich verlernt wie gut es uns auch selbst tut, wenn wir anderen beistehen, ihnen helfen dürfen oder einfach nur einander zuhören können? Wissen wir wirklich nicht mehr zu schätzen wie kostbar gerade Zeit ist, in der wir mit uns selber klarkommen müssen oder die wir mit anderen teilen dürfen, ohne Termindruck, ohne Blick auf die Uhr?

Sind nicht unsere Kinder diejenigen, die ihre Dankbarkeit noch am deutlichsten zum Ausdruck bringen, wenn wir Erwachsenen ihnen einen kleinen Teil unserer Tageszeit schenken, unserer Aufmerksamkeit unserer Anteilnahme an ihrem Leben und ihrer Welt?

Jesus hat sich immer für die Menschen am meisten Zeit genommen, die Gefangene waren ihres eigenen Schicksals, die von der Gesellschaft am wenigsten Zeit und Aufmerksamkeit bekommen haben.



Jesus galt bis zu seinem Tode bei den gläubigen Juden als Verbrecher, als Lügner, als Gotteslästerer.

Gewiss, der Dachdecker war nicht im Auftrag Gottes unterwegs – aber er brauchte Hilfe zur Selbsthilfe.

Ich denke ein jeder von uns braucht Hilfe zur Selbsthilfe und gilt es nur seine Zeit wertvoller zu nutzen, seine Aufmerksamkeit einmal nicht nur auf sich selbst ruhen zu lassen und zwischenmenschlichen Kontakt mit anderen Menschen wieder zuzulassen, ohne Argwohn, Angst und Verdacht.

Erst dann wird er kein Gefangener in sich selbst mehr sein und aufhören sich selbst zu verletzen.

Lernt wieder Gutes tun an euch selbst, trachtet nach dem Recht wieder mehr für euch selbst und andere dazusein, helft den Unterdrückten – heilt euch selbst. (Jesaja 1,17)

Irgendwie schäme ich mich ein bisschen meiner ersten, spontanen Reaktion -

Ich versuche gleich morgen damit anzufangen, feinfühlicher zu werden – vielleicht hilft mir Gott dabei?

(Katrin Zetzsche-Flierl)



MINA & Freunde

AUF FAST ALLE EIER
HABE ICH MEINEN
NAMEN GESCHRIEBEN ! WAS SOLL DAS ?!



EGAL, WER SIE FINDET,
KLAR IST, WER SIE
FUTTERN DARF : ICH !
TOLLE IDEE, WAS ?

ÄH, FÜR EIN
CHRISTLICHES
FEST VIELLEICHT
ETWAS ...



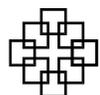
MINA & Freunde

DA WAREN DIE KLEINEN
ABER FLEISSIG. BRAV!



AAAAHH!

SCHICK,
WIR HATTEN ODER?
NOCH SO VIEL
FARBE ÜBRIG! DU SAGST JA
GAR NICHTS!



Evangelisch – was ist das?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD.



Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal. Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Gottesdienste im Grünen

9. Mai und 21. Juli

Am Himmelfahrtstag, den 9. Mai, um 10.00 Uhr feiern die Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen ihren gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst mit Taufen an der Papiermühle in Harreshausen. Die Papiermühle liegt an dem Fahrradweg zwischen Harreshausen und Stockstadt. Für ältere Menschen wird ein Fahrdienst ab 9.30 Uhr am Parkplatz Grünewald und ab 9.40 Uhr am Oberwölzer Platz angeboten. Nach dem Gottesdienst wird noch zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Sängerkunst wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Nur bei strömendem Regen wird der Gottesdienst in der Harreshäuser Kirche gefeiert.

Ein weiterer gemeinsamer Gottesdienst im Grünen findet in den Sommerferien am Sonntag, den 21. Juli um 10.00 Uhr im Pfarrgarten des Pfarrhauses Fahrstr. 43 statt. Dabei geht es um das Symbol des Brunnens, weil sich im Pfarrgarten ein alter Brunnen befindet. Im Anschluss daran wird noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei Regen wird der Gottesdienst ebenfalls in der Stadtkirche gefeiert. In Harreshausen gibt es an diesem Morgen keinen Gottesdienst.

Ein Fahrdienst wird angeboten. Ab 9.40 Uhr vom Oberwölzer Platz.



Osterschmuck—Harreshäuser Altar



Tauferinnerung in Harreshausen

Die Kinder, die vor 5 Jahren getauft wurden, werden zum Himmelfahrtsgottesdienst am 9. Mai um 10 Uhr zur Papiermühle eingeladen. Sie erhalten als Geschenk eine Kinderbibel.



Theologischer Gesprächskreis

Der Gesprächskreis bespricht biblische und theologische Texte. Dabei kommen die Teilnehmer immer wieder auch über das eigene Leben ins Gespräch.

Mo., 13.5.

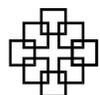
Mo. 10.6.

Mo. 15.7.

Jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus Fahrstr. 43

Orgeldienst in Harreshausen und Babenhau- sen

Der Orgeldienst wurde seit vergangenem Jahr neu organisiert. Maria Kolb, Dr. Ludwig Seel und Lothar Werner begleiten die Gottesdienste. Es macht viel Freude ihnen zuzuhören.



Vorschau—Ankündigung

Freizeiten 2013 für Kinder und Jugendliche
Jugendstelle des Dekanats Vorderer Odenwald



1. Freizeiten in den Sommerferien

1. Kinderfreizeit in Bad-Dürkheim - Auf die Plätze fertig...Spaß

15. bis 25. 07. 2013

Altersgruppe: 8 - 12 Jahre, Anzahl der Teilnehmer 30, Preis: 330,- €
Im und um das Martin-Butzer-Haus kann man sich richtig austoben. Außerdem bietet es Vollverpflegung, schöne Gruppenräume, eine große Wiese, ein Volleyballfeld, eine Basketballhalle, Tischtennis und Spielplatz im Freien. Geschlafen wird in vier-und fünf-Bettzimmern mit Dusche & WC, Ausflüge gibt es zur Burg Hardenburg, in den Kurpfalzpark und zum Holidaypark Hassloch

2. Jugendfreizeit in Frankreich und Spanien 11.07. – 25.07.2013

Altersgruppe: 14 – 17 Jahre, Anzahl der Teilnehmer 21, Preis: 560,- €
Die Freizeit ist zweigeteilt. Die erste Woche findet an der Tarn mit Kanufahren und Klettern statt, in der zweiten Woche fahren wir an die spanische Mittelmeerküste mit herrlichen Sandstränden. Auf beiden Campingplätzen wird in Zelten geschlafen.

3. Jugendfreizeit in Kroatien 8.07. – 21.07. 2013

Altersgruppe: 14 – 17 Jahre, Anzahl der Teilnehmer 35, Preis: 530,- €
Der Campingplatz befindet sich auf der Insel Losinj (etwas südlich der Insel Krk).

In direkter Nähe gibt es mehrere Badebuchten. Ausflüge, Sport- und Wassersportangebote und Workshops gehören zum Freizeitprogramm.





II. Freizeit für Kinder am Wochenende

Kinderfreizeit in Ernsthofen 30. 08. – 1.09. 2013

Altersgruppe: 8 bis 12 Jahre, Anzahl der Teilnehmer 20, Preis: 37,50 €

Action pur. Mal abschalten und mit Gleichaltrigen etwas erleben bei Sport, Spiel, Spannung, Basteln und weiteren Aktionen drinnen und draußen

Infos, Ausschreibungen und Anmeldungen für die Kinderfreizeiten

Dieter Stab 06078 – 7825914

stab-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

Infos, Ausschreibungen und Anmeldungen für die Jugendfreizeiten

Rainer Volkmar 06078 – 7825911

volkmar-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

Jugendstelle des Dekanats Vorderer Odenwald





III. Kinderfreizeit in den Sommerferien

Kinderfreizeit in Norddeich 2013, 10.07. – 19.07.2013

Die Freizeit in der Sporthalle und den zu Schlafräumen verwandelten Umkleidekabinen hat schon Kultstatus. Nur knapp zwei Kilometer sind Meer und Deich entfernt, wo ein Sandstrand zum Buddeln und Spielen einlädt und herrliche Sonnenuntergänge zu beobachten sind. Das Umfeld der Sporthalle bietet viel Platz für Spiele und sportliche Aktivitäten. Fußball- und Basketballplätze sind direkt bei der Unterkunft, ebenso Tischtennisplatten. Und wenn das Wetter einmal richtig schlecht ist, bietet die große Sporthalle reichlich Platz für Spiele. Wattwanderung, Ausflüge, kreative Workshops und viele weitere Aktivitäten werden bestimmt keine Langeweile aufkommen lassen.

Alter: 9-13 Jahre, Anzahl der Teilnehmer 40, Kosten: 330 €

Leitung und Informationen:

Markus Krimm, Evangelische Kirchengemeinde Semd,

Tel.: 0163/2926510, Email: mkrimm@t-online.de

Heiko Handschuh, Evangelische Kirchengemeinde Richen,

Tel.: 0177/8742618

Evangelische Kirchengemeinde Richen, Schlierbacher Str. 17, 64823 Groß-Umstadt, Tel.: 06078/8466

Leistungen: An- und Abreise wird von einem lizenzierten Busunternehmen, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge, Workshops und Betreuung

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Richen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Semd

Wichtig: In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg den Freizeitpreis bezuschusst. Bitte scheuen Sie sich nicht, nachzufragen.





Beerdigungen Babenhausen

Am 11.01.2013	Gertrud Antonie F**** geb. W****	91 Jahre
Am 18.01.2013	Hildegard Ida B**** geb. R****	91 Jahre
Am 25.01.2013	Robert B****	80 Jahre
Am 04.02.2013	Horst Peter G****	61 Jahre
Am 05.02.2013	Karl B****	84 Jahre
Am 06.02.2013	Willi K****	77 Jahre
Am 07.02.2013	Marie G**** geb. P****	102 Jahre
Am 08.02.2013	Erna B**** geb. W****	91 Jahre
Am 09.02.2013	Gerhard S****	89 Jahre
Am 11.02.2013	Heinz Joachim E****	90 Jahre
Am 04.03.2013	Roswitha K**** geb. K****	62 Jahre
Am 14.03.2013	Elfriede F**** geb. K****	84 Jahre
Am 19.03.2013	Karlheinz S****	85 Jahre
Am 26.03.2013	Friedrich R****	81 Jahre
Am 04.04.2013	Marie K**** geb. G****	75 Jahre
Am 05.04.2013	Otto G****	82 Jahre





Taufen Babenhausen

Am 17.02.2013

Josephine Hope L****

Am 24.03.2013

Nova R****

Am 16.03.2013

Chayenne Tyra Sonja M****-S****

Am 01.04.2013

Titus Manfred Werner S****



Wir laden Sie herzlich ein:

Konfirmation Ost
28. April 2013

Babenhhausen, 10.00 Uhr
Ost und Harreshausen
mit Kirchenchor und Posaunenchor

Konfirmation West
05. Mai 2013

Babenhhausen, 10.00 Uhr
Babenhhausen West
mit Kirchenchor und Posaunenchor

Himmelfahrt
09. Mai 2013

Papiermühle Harreshausen, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Grünen
mit Sängerkunst

Neue Konfirmanden
09. Juni 2013

Babenhhausen, 17.00 Uhr
mit Jugendband

Tauferinnerungsgottesdienst
23. Juni 2013

Babenhhausen, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst
14. Juli 2013

Babenhhausen, 10.00 Uhr
zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Gottesdienst im Grünen
21. Juli 2013

Babenhhausen, 10.00 Uhr
Pfarrgarten des Pfarrhauses
Fahrstr. 43